

Bote vom Unt

Freitag, 21. Juni 2019
119. Jahrgang, Nr. 49, CHF 1.50



Publikationsorgan für die Region Steckborn, Diessenhofen, Stein am Rhein
und die angrenzenden Gemeinden

Druckerei Steckborn Louis Keller AG
Seestrasse 118, 8266 Steckborn
Tel. 052 762 02 22, Fax 052 762 02 23
info@druckerei-steckborn.ch
www.bote-online.ch

und

Ein Glücksfall für das «Familiehuus»

Thurgauer Ärztesgesellschaft spendet dem Steckborner «Familiehuus» 8000 Franken



Stefanie Hefti, Fabienne Lallemand, Luca Hassler, Jürg Schweizer und Leonie Meier freuen sich über die grosszügige Spende der Ärztesgesellschaft Thurgau, die Mark Ebnetter (vlnr) überbringt.

(hch) Ein hoch willkommener Beitrag an unsere Sommerferien, bedankt sich Co-Geschäftsleiterin Leonie Meier mit grosser Freude. In diesem Sommer geht es für zwei Wochen mit allen neun Kindern auf einen Erlebnisbauernhof im Allgäu. Das seit fünf Jahren von Leonie Meier und Jürg Schweizer geführte Steckborner «Familiehuus» des Vereins Neuhaus sei ein Heim für Kinder und Jugendliche, die aus den unterschiedlichsten Gründen nicht mehr in ihrer Familie leben können. Natürlich sei es das Ziel, sie wieder in die Familiensysteme zu reintegrieren, aber das brauche in der Regel Zeit. 13 Mitarbeitende betreuen die neun Zwei- bis 14-Jährigen möglichst familienanalog. Die Kinder und Jugendlichen leben zusammen, unterstützen sich gegenseitig, streiten auch einmal und erarbeiten sich dabei soziale Fähigkeiten, sie besuchen die Kita oder die Schule in Steckborn,

knüpfen Freundschaften, gestalten ihre Freizeit oder fahren gemeinsam in die Ferien, eben – wie jede Familie.

Soziales Engagement wird honoriert

Und genau diese Betreuungsform, dieses soziale Engagement des «Familiehuus» honoriert die Ärztesgesellschaft Thurgau, die jährlich eine Neujahrsspende an eine soziale Organisation oder Institution vergibt. Während des Jahres sammle der Vorstand Ideen, erklärt Mark Ebnetter, als Vorstandsmitglied verantwortlich für die Public Relations der Ärztesgesellschaft Thurgau. «Aus den vielen gesammelten Ideen wählt der Vorstand eine Organisation aus und bittet die Mitglieder um Spenden. Wir achten darauf, dass verschiedene Institutionen von der Spende profitieren können. Die einen setzen sich für Kinder und Jugendliche ein, andere für ältere oder kranke Menschen oder auch für sozial Benachteiligte». Und in diesem Jahr sei mit 8000 Franken viel gespendet worden, vielleicht weil es um Kinder und Jugendliche ging, mutmasst der Chefarzt des Zentrums für Erwachsenenpsychiatrie Akut der Clenia. Auf jeden Fall freue er sich, dass die Spende den Kindern und Jugendlichen des «Familiehuus» spannende und entspannte Ferien ermögliche.

Freude auf die Ferien

Dem kann die zwölfjährige Aliyah nur zustimmen. Schon heute freut sie sich riesig auf die Ferien. Ein Erlebnisbauernhof sei genau das richtige für sie, sie möge Tiere, Delfine, Hunde, Katzen und vor allem Pferde. Sie packe auf jeden Fall Reithelm und -stiefel ein und hoffe, dass sie häufig reiten dürfe. Am liebsten seien ihr die Haflinger, betont die passionierte Reiterin. «Am Anfang benutzte ich eine Leiter, um auf das Pferd aufzusteigen. Heute setze ich meinen Fuss in den Steigbügel und – hopp – bin ich oben».